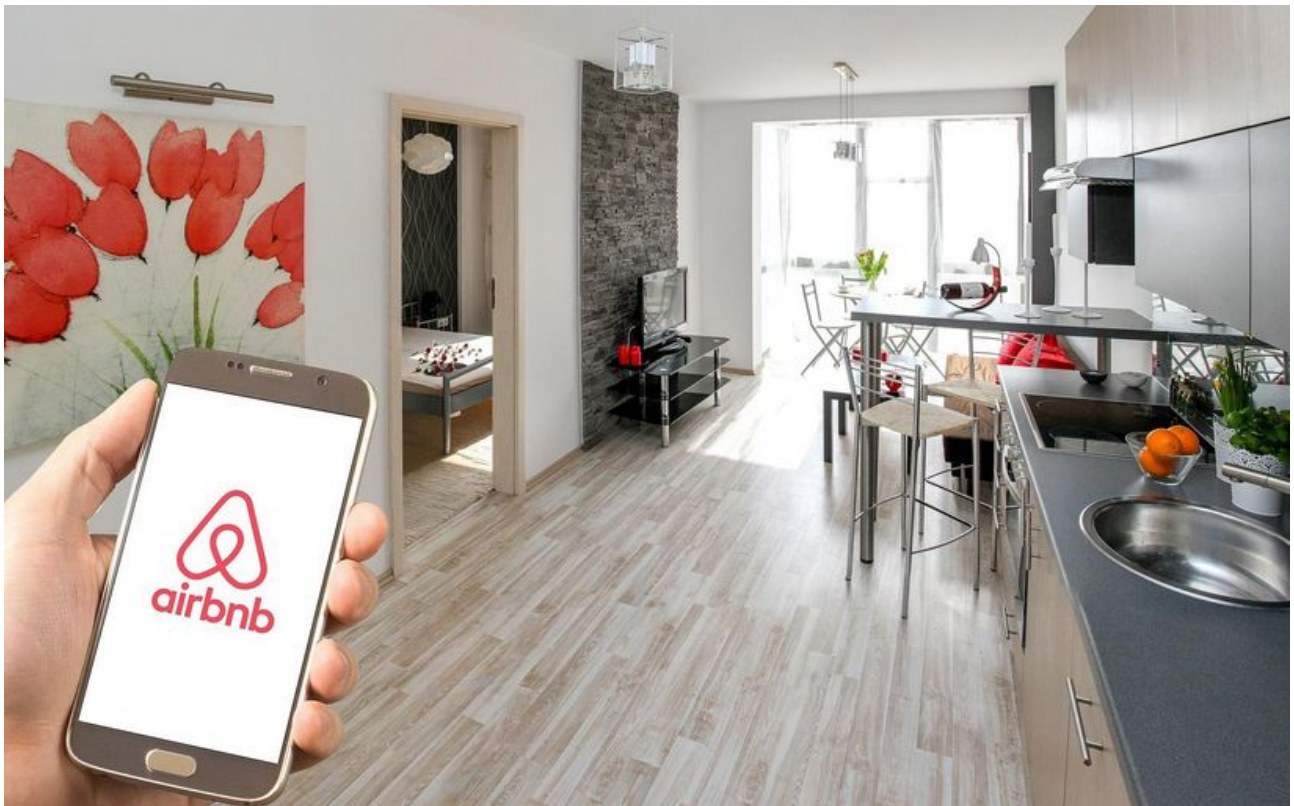


SP will in Luzern Vermietungen von Airbnb beschränken

In der Stadt Luzern sollen Wohnungen nicht mehr als 90 Nächte pro Jahr an Touristinnen und Touristen vermietet werden dürfen.



Bei Städtereisenden beliebt: chicke Airbnb-Wohnungen.

Bild: Pixabay

Die Mitgliederversammlung der SP Stadt Luzern hat die Lancierung einer Volksinitiative zur Beschränkung von Airbnb-Vermietungen beschlossen. Die SP ist der Ansicht, dass Mietplattformen wie Airbnb das Wohnungsangebot in der Stadt verknappen. Sie wolle es deswegen verunmöglichen, dass professionelle Anbieter im grossen Stil Wohnungen an Touristinnen und Touristen vermieten können.

Vorbild Kanton Genf

Kern der Initiative soll eine 90-Tage-Regelung sein, wie sie etwa der Kanton Genf kennt. Die Lancierung der Initiative wurde mit 35 zu 1 Stimmen beschlossen. Die Unterschriften sollen noch vor den Sommerferien gesammelt werden.

Der Stadtrat hatte eine solche 90-Tage-Regelung abgelehnt, weil sie praktisch die kommerzielle Kurzzeitvermietung verbieten würde, für die es aber eine Nachfrage gebe. Er schlug vor, dass künftig pro Quartier nur noch maximal 2 Prozent aller Wohnungen für die Kurzzeitvermietung zur Verfügung stehen dürfen, und dass es dazu eine Baubewilligung brauche. Für die SP ist diese Beschränkung ungenügend. (sda/lm)

Publiziert am Mittwoch, 05. Mai 2021